

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 240

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Montag, 13. Oktober  
1941

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundi, 13 octobre  
1941

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N<sup>o</sup> 240

Redaktion und Administration:  
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:  
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 240

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen. Demandes de concession pour le transport de choses. Domande di concessione per il trasporto di cose.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 31 des EVD betreffend Abgabe auf Baumwollgarnen. Ordonnance n<sup>o</sup> 31 du DEP concernant la taxation des filés de coton. Ordinanza N. 31 del DEP concernente la tassazione dei filati di cotone.  
Ordinanza del DEP e regolamento d'esecuzione su la trasformazione e la messa a disposizione dei trattori agricoli.  
Uebersee-Transporte. Transports maritimes.  
Portugal: Ausfuhrzölle.  
Schweizerischer Geldmarkt.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Es wird vernisst: Obligation Nr. 233601 der 3% Wehrleihe von 1930, mit allen Coupons, lautend zugunsten des Gottlieb Kramer, Friedensgerichtsschreiber, in Fräschels.  
Der ahffällige Inhaber dieser Obligation wird aufgefordert, dieselbe innert 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt wird. (W 347<sup>1</sup>)  
Murten, den 30. September 1941. Gerichtsschreiberei Murten.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachbezeichneten vernisst und abbezahnten Schuldbriefes für 20,000 Franken, lautend auf Jakob Harr, Korbmacher, geb. 1865, von und in Turbenthal, zugunsten des jeweiligen Inhabers, lautend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 471, Grundprotokoll Turbenthal Bd. 19, Seite 206, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 40,000, datiert den 11. September 1916, oder wer sonst über das Schicksal dieses Schuldbriefes Auskunft geben kann, aufgefordert, innert Jahresfrist, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein dieser Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 61<sup>1</sup>)  
Winterthur, den 12. Februar 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:  
Der Substitut: Dr. W. Hauser.

Par suite de vol, le président du tribunal de l'arrondissement du Lac a ouvert une enquête aux fins de découvrir et en cas d'insuccès, d'obtenir l'annulation et une deuxième expédition

de l'obligation 3 1/2 % de la Banque de l'Etat de Fribourg n<sup>o</sup> 978, de fr. 5000, au nom de M<sup>lle</sup> Rosette Risolde, feu Charles, à Praz, remboursable le 20 décembre 1942 et munie des coupons annuels au 20 décembre 1941 et 1942;

du carnet d'épargne de la Banque de l'Etat de Fribourg n<sup>o</sup> 37250, soldant par fr. 5607.85, en faveur de M<sup>lle</sup> Rosette Risolde, feu Charles, à Praz;

du carnet d'épargne de la Caisse d'Epargne de la Ville de Morat, n<sup>o</sup> 24305, reporté sur compte n<sup>o</sup> 34979, de fr. 13,717.90, y compris l'intérêt de 1940, en faveur de M<sup>lle</sup> Rosette Risolde, feu Charles, à Praz;

de l'obligation 3 1/2 % de la Banque Populaire Suisse, n<sup>o</sup> 30740, de fr. 1000, au nom de M<sup>lle</sup> Rosette Risolde, feu Charles, à Praz, remboursable le 7 janvier 1944 et munie des coupons 7 janvier 1941 et 7 juillet 1941.

Les oppositions à cette demande doivent être faites au greffe du tribunal du Lac à Morat, dans le délai de six mois dès la première publication.

Morat, le 7 octobre 1941.  
(W 348<sup>1</sup>)

Le président:  
Dr. N. Weck.

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 9. Oktober. Die Express-Taxi A.-G. Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 10. November 1939, Seite 2278), hat am 17. September 1941 eine teilweise Statutenrevision durchgeführt, wodurch die bisher eingetra-

genen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Die Firma lautet Express-Auto A.G. Die Gesellschaft bezweckt Erwerb und Betrieb von bundeskonzessionsinteressierten Unternehmen des Personen- und Güter-Autotransportes, Handel in Automobilen und andern Strassenfahrzeugen, Betrieb von Garagen, einer Autoreparaturwerkstätte und Autofahrschule sowie Tätigkeit aller in motorisierte Strassenverkehrsbranchen einschlägigen Geschäfte. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Besteht er nur aus einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Bei mehreren Mitgliedern führen dieselben je zu zwei Kollektivunterschrift. Robert Gisiger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Das Geschäftsdomizil befindet sich Uetlibergstrasse 31, in Zürich 3.

9. Oktober. Schweizerische Südostbahn, Aktiengesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 273 vom 18. November 1939, Seite 2327). Dr. Karl Kobelt und Ernst Felber sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; letzterer zugleich als Mitglied des Direktionsausschusses. Neu wurden in den Verwaltungsrat als weitere Mitglieder ohne Unterschrift gewählt: Dr. Adolf Roemer, von Amden (St. Gallen), in St. Gallen, und Wilhelm Bertschmann, von und in Wädenswil, letzterer zugleich als Mitglied des Direktionsausschusses.

Vertretungen, Waren aller Art usw. — 9. Oktober. «Pistis A.G.», mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung unter der Firma Pistis A.G., Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 521), Uebernahme von Vertretungen usw. Die Unterschriften von Oskar Pfrunder und Paul Rieder sind erloschen. Als Geschäftsführer der Zweigniederlassung mit Einzelunterschrift wurde ernannt Arthur Hartmann, von Zürich und Wetzikon, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr St.-Peterstrasse 18, in Zürich 1.

Warenhäuser usw. — 9. Oktober. Brann A.-G. (Bram S.A.), in Zürich (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1941, Seite 1653), Betrieb von Warenhäusern usw. Die Unterschrift von Dr. Kurt Ittmann ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Franz Göpfert, von und in Zürich.

Filme usw. — 9. Oktober. Filmkunst-Zürich A.-G., in Zürich (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1941, Seite 1514), Herstellung von sämtlichen Arten von Ton- und stummen Filmen usw. Das Fr. 50,000 betragende Grundkapital ist voll liberiert.

Chemische Produkte usw. — 9. Oktober. Die Firma Ernst Sander A.-G., in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1940, Seite 70), chemische Produkte usw., hat ihr Geschäftslokal nach Splügenstrasse 6, in Zürich 2, verlegt.

Metallwaren. — 9. Oktober. Otto Sommerhalder, Nachfolger von C. Rauch, in Zürich (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1933, Seite 550), Metallwaren, Bad- und Waschapparate. Zwischen dem Inhaber der Firma und dessen Ehefrau Anna geb. Zwimpfer besteht Gütertrennung.

Autotransporte. — 9. Oktober. Karl Wüthrich, in Zürich. Inhaber der Firma ist Karl Wüthrich, von Zürich, in Zürich 11. Autotransporte. Zeglistrasse 9.

Manufaktur- und Merceriewaren. — 9. Oktober. C. Zwingli, in Zürich. Inhaberin der Firma ist Witwe Christina Zwingli geb. Winkler, von Elgg (Zürich), in Küsnacht (Zürich). Einzelprokura ist erteilt an Hedwig Zwingli, von Elgg (Zürich), in Küsnacht (Zürich). Handel in Manufaktur- und Merceriewaren. Gemeindegasse 51.

9. Oktober. Die Firma Simmen, Papierwarenfabrik, Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1940, Seite 1835), ist infolge Überganges in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. September 1941 an die «Simmen Aktien-Gesellschaft Papierwarenfabrik», in Horgen, erloschen.

Simmen Aktien-Gesellschaft Papierwarenfabrik. Unter dieser Firma hat sich, mit Sitz in Horgen, auf Grund der Statuten vom 30. September 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Weiterführung des bisher unter der Firma «Simmen, Papierwarenfabrik, Horgen» in Horgen geführten Unternehmens. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 75,000 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von Ernst Simmen, von Aegerten (Bern), in Oberrieden, dessen bisher in Horgen geführtes Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. September 1941; wonach die Aktiven Fr. 189,781.40 und die Passiven Fr. 169,781.40 betragen, zum Preise von Fr. 20,000 gegen Barzahlung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Rudolf Münster, von und in Zürich, Präsident; Eugen Schelling, von Schaffhausen, in Neuhausen, und Ernst Simmen, von Aegerten (Bern), in Oberrieden. Geschäftsdomizil: Lindenstrasse 5.

**Autotransportordnung**

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940

**Konzessionsgesuche für den Transport von Sachen (Altunternehmer); Einspracheverfahren**

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

**Statut des transports automobiles**

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

**Demandes de concession pour le transport de choses (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition**

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

**Ordinamento degli autotrasporti**

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

**Domande di concessione per il trasporto di cose (vecchie imprese); procedura di opposizione**

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Zahl und Art der verwendeten Fahrzeuge Nombre et genre des véhicules employés Numero e genere dei veicoli utilizzati				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile	Traktoren Trattori	Anhänger Annessi	Motorwagen mit Nutzlast bis 2000 kg Véhicules automobiles ayant une charge utile jusqu'à 2000 kg Autoveicoli con carico utile fino a 2000 kg		
79	Kanton Zürich: Berichtigung. Maurer, Emil, Zürich 9	—	—	1	—	—	Zürich und Umgebung.
117	Transport AG., Zürich 5	—	—	7	—	7	Anderer Geschäftszweig: Lastwagenspedition mit Filialen in Basel und Lausanne; internationale Expeditionen und Zollabfertigungen, Handel mit Pneu, Oel, Benzin.
118	Vieser, Camille, Zürich 8	1	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
119	Volkart, Emil, Zürich 10	1	—	—	—	—	Ganze Schweiz ohne Tessin.
120	Wagner, Karl, Zürich 3	3	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
121	Walzl, Gebr. Hans und Hermann, Zürich 9	1	1	1	—	—	2 Lastwagen mit Kippvorrichtung, davon 1 mit Möbelkasten. Offizielle Bahncamionnage, Pferdefuhrhalterei. Nebenerwerb: Landwirtschaft.
122	Wanner, Ernst, Zürich 8	—	1	3	—	—	Alle Lastwagen mit Kippvorrichtung.
123	Wanner, Hans, Zürich 2	—	2	6	—	2	Lastwagen mit Kippvorrichtung.
124	Weber, Fritz, Zürich 11	—	—	1	—	1	Anderer Geschäftszweig: Wirtschaft.
125	Weber, Th. und A., Zürich 6	1	1	—	—	—	Nebenerwerb: im Herbst Kartoffelhandel.
126	Wehrli, Jakob, Zürich 11	—	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Autoreparaturen, Autovermietungen.
127	Welti-Furrer, A., AG., Zürich 1	14	9	2	7	13	1 8-Rad-Lastwagen dient ausschliesslich als Schlepper bei Schwertransporten. 4 Lastwagen und 4 Anhänger mit Möbelkasten. Neben den 13 Anhängern werden weitere 46 Spezialanhänger (Tiefgang-, Möbelkastenanhänger, Roller für Eisenbahnwagen) verwendet. — Offizielle Bahncamionnage. — Uebrige Geschäftszweige: Personentransporte; Pferdefuhrhalterei; internationale Transporte; Reisebüro mit Haupt-Auswanderungs- und Passage-Agentur; Lagerhausbetrieb; Verzollungen, Verpackungen; Reparaturwerkstätte; Autovermietung.
128	Wettstein, Ernst, Zürich 4	1	—	—	—	—	Deutschsprachige Schweiz.
129	Widmer, Johann, Rudolf, Zürich 10	—	—	1	—	—	Ganze Schweiz.
130	Wirth, Emil, Zürich 5	—	—	5	—	—	Ganze Schweiz.
131	Wirth, Ernst, Zürich 4	1	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
132	Witschi, Jakob, Zürich 8	1	1	—	—	1	1 Lastwagen und Anhänger mit Möbelkasten.
133	Woodthl, Julie, Zürich 10	—	—	1	—	1	Nebenerwerb: im Sommer Handel mit Früchten, Beeren, Pilzen.
134	Wunderli, Hans, Zürich 7	1	1	—	—	1	—
135	Wunderli's, Rob., Söhne, Zürich 3	—	2	—	—	1	Beide Lastwagen mit Kippvorrichtung.
136	Wüthrich, Karl, Zürich 11	1	—	—	—	—	—
137	Z'berg, Otto, Zürich 4	1	—	—	—	—	Lastwagen mit Möbelkasten.
138	Zenger, Johann, Zürich 5	1	—	1	—	1	Anderer Geschäftszweig: Personentransporte.
139	Zimmermann, Ernst, Zürich 3	—	1	—	—	—	—
140	Zollinger, Robert, Zürich 10	—	2	—	—	1	Lastwagen und Anhänger mit Möbelkasten.
141	Zürcher, Hans, Zürich 11	—	1	—	—	1	Anderer Geschäftszweig: Handel mit Sägemehl.
142	Zürcher Frelleger AG., Zürich 23	—	2	—	—	—	Offizielle Bahncamionnage. Hauptgeschäftszweige: Zollfreilager und andere mit dem Speditions- und Lagergeschäft zusammenhängende Aufgaben.
143	Zürcher Lagerhaus AG., Zürich 3	—	2	—	—	—	Hauptgeschäftszweige: Zollfreilager; Lagerhaus; internationale Transporte, Verzollungen, Versicherungen und Inkass.
144	Züst, Jacob, Zürich 3	1	—	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Wirtschaft.
145	All, Stellario, Zürich 5	—	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Obst- und Gemüsehandel en gros.
146	Arrigoni, Jos., Zürich 6	—	2	—	—	—	Beide Lastwagen mit Möbelkasten. Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandel.
147	Bachmann, Ernst, Zürich 8	—	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.
148	Bader, Gottlieb, Zürich 6	—	1	1	—	1	Anderer Geschäftszweig: Brennholzhandel.
149	Beer, Hans, Zürich 10	—	1	1	—	—	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterei und Wirtschaft.
150	Besmer-Bächtold, Christian, Zürich 8	—	2	—	—	—	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Anderer Geschäftszweig: Kohlen- und Holzhandlung.
151	Binder's Erben, G., Zürich 3	1	1	—	—	—	Hauptgeschäftszweige: Mineralwasservertrieb, Bierdepot.
152	Birrer, Gustav, Zürich 5	—	2	—	1	—	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterei; Landwirtschaft.
153	Bläuer, Gottfried, Zürich 7	—	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Kohlenhandlung.
154	Blunsehl, Jules, Zürich 11	—	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Kohlenhandlung.
155	Bryner, Jakob, Zürich 2	—	8	1	—	1	3 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandlung; Pferdefuhrhalterei.
156	Fischer, Fridolin, Zürich 4	2	1	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Sack-Handel u. -Fliekerel; Handel mit Landesprodukten.
157	Fiseher-Ganz, Willy, Zürich 4	1	—	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Bier- und Mineralwasserdepot; Holz-, Kohlen- und Obsthandel.
158	Flück, Ernst, Zürich 2	1	1	—	—	—	1 Lastwagen mit Kippvorrichtung. Offizielle Bahncamionnage. Uebrige Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandlung; Bierdepot.
159	Fradi, Martin, Zürich 3	1	—	—	—	—	—
160	Frel, Johann, Zürich 5	—	1	—	—	—	—
161	Fritschli, Adolf, Zürich 4	1	—	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Handel mit Landesprodukten.
162	Gisler, Karl, Zürich 11	1	—	—	—	—	Anderer Geschäftszweig: Hadernhandel.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Zahl und Art der verwendeten Fahrzeuge Nombre et genre des véhicules employés Numero e genere dei veicoli utilizzati						Natur des Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gältigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Motorwagen mit Nutzlast Véhicules automobiles ayant une charge utile Autoveicoli con carico utile		Traktoren Trattori	Anhänger Annessi	Mehrwagen Moltoposti	Sonstige Altri		
		bis 1939 kg	2000— 3999 kg						
163	Kanton Zürich (Fortsetzung): Guyer, Joh., Zürich 11	—	—	1	—	—	—	—	Zürich und Umgehung.
164	Hauser, Ernst, Zürich 6	—	1	—	—	—	—	—	Zürich und Umkreis his 15 km.
165	Heiniger, Hermann, Zürich 8	1	1	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
166	Hirzel, Theodor, Zürich 4	1	—	—	—	—	—	—	Zürich und Umkreis his zu 10 km.
167	Hüher, Alois, Zürich 3	—	1	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
168	Hüher, Jakob, Zürich 7	1	—	2	—	—	—	—	Bezirk Zürich.
169	Hüher, Wilhelm, Zürich 10	—	8	—	—	—	—	—	Deutschsprechende Schweiz.
170	Hamm, Fritz, Sohn, Zürich 11	2	—	—	—	—	—	—	Zürich und Umgehung bis 50 km.
171	Imhof, Jakob, Zürich 5	1	—	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
172	Irnlinger, Ernst, Zürich 2	—	1	1	—	—	—	—	Kt. Zürich und angrenzende Kantone.
173	Keller, Ernst, Zürich 6	—	1	4	—	—	—	—	Kt. Zürich und im Kanton Aargau his Siggenthal und Baden.
174	Koller-Ull, Walter, Zürich 4	—	1	—	—	1	—	—	Kantone Zürich, Schwyz, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Schaffhausen, Aargau.
175	Kristallefabrik Zürich AG., Zürich 8	1	5	—	—	—	—	—	Gross-Zürich und Vororte.
176	Kuoni AG., Gehr., Zürich 5	2	4	2	4	11	—	—	Ganze Schweiz.
177	Lendi AG., Ferdinand, Zürich 8	—	—	1	—	—	—	—	Zürich und Umkreis his 30 km.
178	Lenz, Julius, Zürich 3	—	2	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
179	Lischer, Josef, Zürich 6	1	—	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
180	Lüthy, Hermann, Zürich 11	—	1	—	—	—	—	—	Zürich und Umgebung his 50 km.
181	Mehrer, Richard, Zürich 3	1	—	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz ohne Tessin und Genf.
182	Meler, Johann, Zürich 4	—	1	—	—	—	—	—	Kantone Zürich und Aargau.
183	Murset, Gehr., Zürich 4	—	2	—	—	1	—	—	Ganze Schweiz.
184	Pfister, Hans, Zürich 4	1	—	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
185	Pletscher, Henry, Zürich 10	3	—	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz ohne Tessin.
186	Schneehell, Werner, Zürich 9	—	1	—	—	—	—	—	Ostschweiz und Transporte bis Luzern, Bern, Biel, Basel.
187	Schweikart-Nagler, Otto, Zürich 3	1	1	—	—	1	—	—	Gross-Zürich und Vororte.
188	Seidntrocknungs-Anstalt Zürich (AG.), Zürich 2	—	1	—	—	—	—	—	Platz Zürich.
189	Seller, Gottfried, Zürich 4	1	—	—	—	—	—	—	Deutschsprechende Schweiz.
190	Steiger-Engelberger, Frau Hedwig, Zürich 2	1	—	—	—	—	—	—	Deutschsprechende Schweiz; Möbeltransporte ganze Schweiz.
191	Stehmann, Gottfried, Zürich 7	1	—	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
192	Stutz, Rud., Zürich 10	1	—	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz ohne Kantone Tessin, Wallis, Waadt, Genf.
193	Surher, Alfred, Zürich 11	1	1	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
194	Sury, Karl, Zürich 8	—	1	—	—	—	—	—	Stadtgebiet von Zürich.
195	Theiler, Richard, Zürich 10	1	—	—	—	—	—	—	Deutschsprechende Schweiz.
196	Andres, Paul, Egg	—	—	1	—	1	—	—	Transporte im Umkreis his Benken (SG.), rechtes Zürichseerfer, limmatwärts bis Siggenthal, Winterthur, Tössthal; Möbel- und Viehtransporte ganze Schweiz.
197	Andres, Walter, Effretikon	—	—	1	—	1	—	—	Kt. Zürich; für Langholztransporte Kt. Zürich u. angrenzende Kantone.
198	Automobilunternehmung Stadel-Neerach, Stadel	—	1	—	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
199	Bachmann jun., Gottfried, Hombrechtikon	—	—	1	—	—	—	—	Ganze Schweiz.
200	Barmettler, Walter, Wallisellen	1	—	—	—	—	—	—	Ostschweiz.
201	Baumann, Gebrüder, Wädenswil	—	1	—	—	—	—	—	Deutschsprechende Schweiz.
202	Bernath, Heinrich, Ellikon a. d. Thur	—	—	—	1	2	—	—	Ostschweiz.
203	Billeter, Paul, Männedorf	—	1	1	1	1	—	—	Ganze Schweiz.
204	Bollier, Emil, Winterthur-Hegi	—	—	1	—	1	—	—	Ganze Schweiz.
205	Bosshard, Albert, Männedorf	—	—	2	—	—	—	—	Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Sankt Gallen, Appenzel, Glarus, Schwyz, Zug, Aargau.



## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

### Verfügung Nr. 31 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten

(Abgabe auf Baumwollgarne)

(Vom 10. Oktober 1941)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, und auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

**Art. 1.** Die Verkaufspreise für Baumwollgarne, Baumwollmischgarne und Zellwollgarne in Nr. 50 englisch und feiner sowie für die daraus hergestellten Zwirne und Gewebe bedürfen der Genehmigung der eidgenössischen Preiskontrollstelle, gleichgültig ob die Garne beziehungsweise die daraus hergestellten Fabrikate für das Inland oder das Ausland bestimmt sind. An die Erteilung der Genehmigung können bestimmte Bedingungen geknüpft werden.

Die eidgenössische Preiskontrollstelle übt ihre Befugnisse im Einvernehmen mit dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt aus.

**Art. 2.** Die Spinnereien haben vom 13. Oktober an für sämtliche Lieferungen von Garn der in Art. 1 genannten Art an die beim Schweizerischen Textilsyndikat zu schaffende Preisausgleichskasse einen Beitrag zu entrichten.

Die Höhe des Beitrages, seine Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren werden durch die eidgenössische Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt festgesetzt. Diese Stellen sind ferner ermächtigt, für Lieferungen, die auf Grund von Verträgen erfolgen, die vor dem 13. Oktober 1941 abgeschlossen wurden, besondere Uebergangsmassnahmen zu treffen.

Für bestimmte Verwendungszwecke kann die Abgabe ganz oder teilweise erlassen werden.

Die Abgabepflicht besteht auch für Garne, die von der gleichen Unternehmung gesponnen und weiter verarbeitet und in verarbeiteter Form abgeliefert werden.

Für verspätete Zahlungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

**Art. 3.** Ueber die Organisation und die Verwaltung der Preisausgleichskasse sowie über die Verwendung der bei dieser Kasse geäußerten Mittel entscheidet das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement. Die Mittel der Ausgleichskasse sind in erster Linie zu verwenden zur Stabilisierung der Rohbaumwoll- und Zellwollpreise sowie zu Verbilligungsaktionen.

**Art. 4.** Die eidgenössische Preiskontrollstelle und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt werden ermächtigt, im gegenseitigen Einvernehmen die nötigen Kontrollmassnahmen anzuordnen, Erhebungen durchzuführen und die in Betracht fallenden Firmen zur Führung von Kontrollen und zu periodischen Meldungen zu verhalten.

**Art. 5.** Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlassen haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

**Art. 6.** Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

**Art. 7.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses bleibt vorbehalten.

**Art. 8.** Diese Verfügung tritt am 13. Oktober 1941 in Kraft.

Die eidgenössische Preiskontrollstelle und das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt sind zum Erlass der Ausführungsvorschriften ermächtigt und mit dem Vollzug beauftragt. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt kann seine Befugnisse seiner Sektion für Textilien übertragen. Die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft können zur Mitarbeit herangezogen werden. 240. 13. 10. 41.

### Ordonnance n° 31 du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués

(Taxation des filés de coton)

(Du 10 octobre 1941)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1<sup>er</sup> septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

**Article premier.** Les prix de vente des filés de coton, de coton mélangé et de fibranne du n° 50 anglais et des sortes plus fines, ainsi que les prix de vente des fils retors et des tissus qui en sont faits, doivent être approuvés par le service fédéral du contrôle des prix, que ces filés et les produits qui en sont faits soient destinés au marché intérieur ou à l'exportation.

Le service fédéral du contrôle des prix peut subordonner son approbation à certaines conditions.

Il exerce ses attributions d'entente avec l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

**Art. 2.** Dès le 13 octobre 1941, les filatures verseront, pour toutes leurs livraisons de filés des sortes désignées à l'article premier, une taxe à la caisse de compensation des prix à instituer auprès du syndicat suisse des textiles.

Le montant, l'échéance et les modalités de répartition de cette taxe seront arrêtés par le Service fédéral du contrôle des prix, d'entente avec l'Office de guerre pour l'industrie et le travail. L'un et l'autre sont, en outre, autorisés à prendre des mesures transitoires pour les livraisons qui s'exécutent en vertu de contrats conclus avant le 13 octobre 1941.

La taxe peut être remise en totalité ou en partie pour les marchandises destinées à tel ou tel usage.

Sont aussi assujettis à la taxe les filés qui sont produits, puis travaillés et livrés comme tels par la même entreprise.

Les paiements arriérés seront frappés d'un intérêt de 5 pour cent.

**Art. 3.** Le département fédéral de l'économie publique réglera l'organisation et l'administration de la caisse de compensation des prix, ainsi que l'emploi de ses fonds. Ceux-ci serviront en premier lieu à stabiliser les prix du coton brut et de la fibranne, ainsi qu'à prendre toutes mesures propres à maintenir les prix aussi bas que possible.

**Art. 4.** Le service fédéral du contrôle des prix et l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sont autorisés à prescrire d'un commun accord des opérations de contrôle, à procéder à des enquêtes, ainsi qu'à obliger les entreprises assujetties à la taxe à exécuter des contrôles et à communiquer périodiquement des renseignements.

**Art. 5.** Chacun est tenu de fournir tous renseignements utiles aux services chargés du contrôle et, s'il en est requis, de produire les pièces justificatives.

Les agents du contrôle pourront entrer dans les ateliers, magasins et autres locaux des entreprises, y prendre connaissance de tous les documents qui s'y trouvent et s'en assurer au besoin la disposition. Ils pourront également interroger les personnes à même de fournir des renseignements.

Les cantons sont tenus de prêter, en cas de nécessité, l'assistance de la police.

Lorsqu'une personne ou une entreprise a contrevenu à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution ou aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent, ou qu'elle a par son comportement occasionné une opération de contrôle, les frais qui en découlent sont à sa charge.

**Art. 6.** Les agents du contrôle sont tenus de garder le secret sur leurs constatations et observations.

Réserve est faite pour les rapports à l'autorité compétente.

**Art. 7.** Celui qui contrevient à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution ou décisions d'espèce s'y rapportant sera puni selon les articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Est réservée l'exclusion, selon l'article 4 dudit arrêté, de toute participation à des livraisons ultérieures de matières premières et de produits mi-fabriqués et fabriqués.

**Art. 8.** La présente ordonnance entre en vigueur le 13 octobre 1941.

Le service fédéral du contrôle des prix et l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sont chargés d'en assurer l'exécution et d'édicter à cet effet les prescriptions nécessaires. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail pourra déléguer ses attributions à sa section des textiles. Les syndicats de l'économie de guerre et les organismes économiques compétents pourront être appelés à prêter leur concours. 240. 13. 10. 41.

### Ordinanza N. 31 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati

(Tassazione dei filati di cotone)

(Del 10 ottobre 1941)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati,

visto il decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento normale del mercato, ordina:

**Art. 1.** I prezzi di vendita dei filati di cotone, di cotone misto e di fiocco del N. 50 inglese e più fine, come pure i prezzi di vendita dei fili ritorti e dei tessuti con essi fabbricati, devono essere approvati dal Servizio federale di controllo dei prezzi, tanto se questi filati ed i prodotti con essi fabbricati sono destinati al mercato interno quanto se sono destinati all'exportazione.

Il Servizio federale di controllo dei prezzi può subordinare la sua approvazione a certe condizioni.

Esso esercita le sue competenze d'intesa coll'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

**Art. 2.** A contare dal 13 ottobre 1941, le filande verseranno, per tutte le loro forniture di filati delle sorte menzionate all'art. 1, una tassa

alla cassa di compensazione dei prezzi da Istituti presso il Sindacato svizzero dei tessili.

L'ammontare e la scadenza della tassa, come pure la procedura di tassazione di questa tassa saranno stabiliti dal Servizio federale di controllo dei prezzi, d'intesa con l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro. L'uno e l'altro sono inoltre autorizzati a prendere delle misure transitorie per le forniture eseguite in virtù di contratti conclusi prima del 13 ottobre 1941.

Per le merci destinate a determinati usi la tassa può essere rilasciata in tutto o in parte.

Sono pure soggetti alla tassa i filati che sono prodotti, poi lavorati e forniti come tali dalla medesima azienda.

Per pagamenti arretrati sarà riscosso il 5% d'interesse.

**Art. 3.** Il Dipartimento federale dell'economia pubblica disciplinerà l'organizzazione e l'amministrazione della cassa di compensazione dei prezzi, come pure l'impiego dei suoi fondi. Questi ultimi serviranno anzitutto a rendere stabili i prezzi del cotone greggio e del fiocco, come pure a prendere tutte le misure atte a mantenere i prezzi più bassi che sia possibile.

**Art. 4.** Il Servizio federale di controllo dei prezzi e l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sono autorizzati a prescrivere, di comune accordo, operazioni di controllo, a compiere indagini e ad obbligare le aziende entranti in linea di conto ad eseguire controlli ed a fare rapporti periodici.

**Art. 5.** Ognuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili ad essi ed a documentarle se ne è richiesto.

Gli organi di controllo hanno il diritto di accedere ai locali di fabbricazione, di deposito e di vendita, di esaminare tutti i documenti che vi si trovano e di tenerli, se è necessario, a loro disposizione, come pure d'interrogare le persone in grado di dare informazioni.

I Cantoni sono tenuti, se è necessario, a prestare l'assistenza della polizia.

Se una persona od una ditta ha contravvenuto alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, o se, col suo contegno, ha dato motivo ad un controllo, le spese che ne derivano vanno a suo carico.

**Art. 6.** Gli organi di controllo sono tenuti a mantenere il segreto sugli accertamenti e le osservazioni fatti.

È fatta riserva per i rapporti all'autorità competente.

**Art. 7.** Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, saranno punite conformemente agli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione c dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

Resta riservata l'esclusione, conformemente all'art. 4 del precitato decreto, da ulteriori forniture di materie prime, di prodotti semifabbricati e di prodotti fabbricati.

**Art. 8.** La presente ordinanza entra in vigore il 13 ottobre 1941.

Il Servizio federale di controllo dei prezzi e l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sono incaricati di assicurare l'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie a tal uopo. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro potrà delegare le sue competenze alla Sezione delle materie tessili. I sindacati dell'economia di guerra e le organizzazioni economiche competenti potranno essere chiamati a collaborare. 240. 13. 10. 41.

### Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica su la trasformazione e la messa a disposizione dei trattori agricoli

(Del 27 settembre 1941)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 1° ottobre 1940 per un maggior incremento della coltura dei campi, ordina:

**Art. 1.** La Divisione dell'agricoltura prende le misure necessarie per la trasformazione dei trattori agricoli, la loro manutenzione in buono stato di funzionamento e la loro messa a disposizione secondo i bisogni dei Cantoni.

Essa incarica gli uffici cantonali di campicoltura di determinare, presso i detentori, il numero dei trattori atti alla trasformazione e di designare quelli che devono essere trasformati entro i termini prescritti.

**Art. 2.** Gli uffici cantonali di campicoltura possono obbligare i detentori di trattori trasformati ad eseguire, per conto di terzi, dei lavori secondo la tariffa in uso nella regione.

I detentori di trattori trasformati messi a disposizione di terzi hanno inoltre diritto ad un'indennità supplementare di 1 franco per ogni ora di lavoro effettivo. L'ammontare complessivo non dovrà tuttavia superare il 30% delle spese di trasformazione del trattore e di riparazione del gasogno, ossia 1500 franchi per macchina. Esso sarà versato dalla Divisione dell'agricoltura.

**Art. 3.** I trattori trasformati sono sottoposti ad un'ispezione annua obbligatoria che non dà diritto ad alcuna indennità. La Divisione dell'agricoltura designa gli uffici e gli esperti incaricati di controllare i trattori e di consigliare i detentori.

**Art. 4.** La Divisione dell'agricoltura organizza dei corsi per la guida ed il mantenimento dei trattori trasformati e prende, in una misura che sarà fissata ulteriormente, le spese a suo carico.

**Art. 5.** Contro le decisioni degli uffici cantonali di campicoltura può essere inoltrato ricorso, entro tre giorni dalla loro notificazione, alla Divisione dell'agricoltura.

Contro le decisioni della Divisione dell'agricoltura è ammesso il ricorso, entro tre giorni dalla notificazione, al Dipartimento dell'economia pubblica che decide inappellabilmente.

Il ricorso non ha effetto sospensivo.

**Art. 6.** Le infrazioni alla presente ordinanza, alle sue disposizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno represses conformemente agli articoli da 15 a 17 del decreto del Consiglio federale del 1° ottobre 1940 per un maggior incremento della coltura dei campi; sarà sospesa, in particolare, l'assegnazione di carburanti liquidi.

**Art. 7.** La presente ordinanza entra in vigore il 2 ottobre 1941. La Divisione dell'agricoltura è incaricata di applicarla, di emanare le prescrizioni d'applicazione e di provvedere alla loro esecuzione. Essa può far capo alla collaborazione delle autorità federali, cantonali e comunali, come pure a quelle delle organizzazioni interessate. 240. 13. 10. 41.

### Regolamento d'esecuzione dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 27 settembre 1941 su la trasformazione e la messa a disposizione dei trattori agricoli

(Del 27 settembre 1941)

La Divisione dell'agricoltura, vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 27 settembre 1941 su la trasformazione e la messa a disposizione dei trattori agricoli, ordina:

**Art. 1. Numero dei trattori da trasformare.** I contingenti di trattori da equipaggiare con gazogeni, l'uno avanti la fine di febbraio 1942 e l'altro prima della fine di settembre 1942, sono fissati, per ogni Cantone, dalla Divisione dell'agricoltura d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri e le altre Sezioni dell'economia di guerra interessate.

**Art. 2. Obbligo della trasformazione.** Gli uffici cantonali di campicoltura (chiamati in seguito «uffici cantonali») sono incaricati dalla Divisione dell'agricoltura di ripartire, su tutto il loro territorio, i trattori trasformati. A tal uopo, essi rimetteranno alla Divisione dell'agricoltura, entro il 15 novembre 1941 al più tardi, un piano di ripartizione che terrà conto del fabbisogno delle diverse regioni del Cantone, come pure degli animali da tiro disponibili, dei vari modelli di trattori, delle condizioni finanziarie degli interessati e di altri fattori che stimeranno opportuni.

Gli uffici cantonali designano le macchine atte ad essere trasformate e comunicano per iscritte ai loro detentori il termine entro il quale quest'ultimi sono tenuti ad eseguire la trasformazione.

Il presente regolamento non modifica la concessione di crediti per la trasformazione accordati dalla Sezione della produzione di energia e calore.

**Art. 3. Lavori per conto di terzi (lavori a fattura).** Il detentore di un trattore trasformato che lavora per conto di terzi può chiedere all'ufficio cantonale di ottenere, oltre la tariffa ordinaria, l'indennità supplementare di 1 franco per ora di lavoro effettivo. Questa istanza è competente per accordare, rifiutare, ridurre o sopprimere, ove circostanze speciali lo esigano, il beneficio dell'indennità speciale.

L'ufficio cantonale può obbligare il detentore di un trattore trasformato, la cui macchina non è completamente utilizzata nella sua azienda, ad eseguire lavori agricoli per conto di terzi. In questo caso, l'indennità di lavoro supplementare sarà versata in più della tariffa ordinaria.

In caso di concorrenza nell'esecuzione di lavori per terzi, il trattore trasformato ha la priorità. In caso di vertenza decide l'ufficio cantonale.

Le tariffe fissate dalle associazioni cantonali dei proprietari di trattori di concerto con gli uffici cantonali e cogli uffici di controllo dei prezzi sono considerate come tariffe massime. In mancanza di una tariffa cantonale, fa stato quella fissata dall'Associazione svizzera dei proprietari di trattori.

I lavori di aratura, di dissodamento del suolo, la falciatura e la trebbiatura delle messi sono messi al beneficio dell'indennità di lavoro supplementare. Su richiesta fondata dell'ufficio cantonale, la Divisione dell'agricoltura potrà concedere l'indennità di lavoro supplementare anche per altri lavori.

I percorsi del trattore per recarsi dai clienti o sui luoghi di lavoro, come pure per il ritorno, non possono essere presi in considerazione per il versamento dell'indennità di lavoro supplementare.

Quando appare necessario di garantire il pagamento del salario, conformemente alla tariffa in uso, l'ufficio cantonale può esigere dal cliente la costituzione di un pegno su una parte adeguata della raccolta.

**Art. 4. Indennità di lavoro supplementare.** Il detentore di trattore che riceve un'indennità di lavoro supplementare deve tenere coscienziosamente a giorno un «controllo del lavoro eseguito per conto di terzi». I moduli devono essere vistati ogni settimana, come pure in occasione di un cambiamento di cliente o di comune, dall'ufficio comunale di campicoltura, che li trasmette all'ufficio cantonale.

Gli uffici comunali esercitano la sorveglianza dei lavori eseguiti per conto di terzi. Prima di dare il loro visto, essi devono assicurarsi che le indicazioni figuranti sul modulo corrispondono alla realtà. L'ufficio cantonale eseguisce i controlli necessari.

L'indennità di lavoro supplementare dovuta al detentore che ha trasformato il suo trattore senza un prestito della Sezione della produzione di energia e calore, sarà versata all'interessato od alla persona da esso designata (banca, venditori, ecc.) dopo la verifica dei moduli di «controllo del lavoro eseguito per conto di terzi». Il pagamento avrà luogo a cura della Divisione dell'agricoltura.

L'indennità di lavoro supplementare dovuta al detentore che ha trasformato il suo trattore mediante un prestito della Sezione della produzione di energia e calore sarà accreditata sul conto d'ammortizzazione di questo prestito.

Le indennità di lavoro supplementare possono raggiungere fino a 30% delle spese di trasformazione del trattore, ma al massimo fr. 1500 per macchina. Le spese di verifica del motore e di riparazione del gazogeno possono pure essere prese in considerazione per l'indennità supplementare.

Le fatture relative alle riparazioni dei gazogeni vanno rimesse all'ufficio cantonale per essere trasmesse alla Divisione dell'agricoltura.

**Art. 5. Organizzazione di controlli ed ispezioni.** L'organizzazione amministrativa dei controlli e delle ispezioni incombe agli uffici cantonali.

L'organizzazione tecnica dei controlli e delle ispezioni può essere affidata agli uffici cantonali od alle associazioni dei proprietari di trattori.

I periti sono designati dalla Divisione dell'agricoltura d'intesa con gli uffici cantonali. Questi ultimi sono invitati a fare, entro il 15 novembre 1941 al più tardi, delle proposte circa gli esperti qualificati da designare.

I controlli e le ispezioni sono eseguiti conformemente al programma stabilito dalla Divisione dell'agricoltura. I rapporti di controllo e d'ispezione sono trasmessi regolarmente alla Divisione dell'agricoltura che provvederà a rimetterne copia alle istanze interessate.

Durante i controlli e le ispezioni i periti sono autorizzati a farsi accompagnare dal personale dei fabbricanti di gazogeni.

I controlli e le ispezioni possono essere combinati con corsi d'istruzione.



**Art. 6. Controllo delle trasformazioni.** Entro due mesi al massimo dalla messa in esercizio del trattore trasformato, i periti procedono ad un controllo dell'impianto delle macchine. Essi devono controllare il generatore quanto alla sua trasformazione, al suo buon funzionamento e consigliare il detentore. Questo esame obbligatorio è gratuito.

Il controllo delle trasformazioni sarà fatto, di regola, presso il detentore del trattore. I controlli devono essere organizzati, secondo un piano d'ispezione, in modo da poter esaminare ogni giorno parecchi trattori.

I difetti di costruzione che risultassero da questo controllo saranno comunicati al costruttore dalla Divisione dell'agricoltura.

Il controllo delle trasformazioni si applica pure ai trattori che sono stati trasformati prima dell'entrata in vigore del presente regolamento.

**Art. 7. Ispezioni annuali.** Il detentore di un trattore trasformato deve sottoporre la sua macchina ad un'ispezione annua. Questa ispezione ha per scopo di giudicare lo stato di conservazione del trattore, d'informare l'interessato sulla manutenzione della sua macchina e di orientarlo sui miglioramenti apportati alla costruzione dei gazogeni.

Il trattore in cattivo stato deve essere riparato, a spese del detentore, entro il termine fissato dal perito, che si pronuncerà al riguardo e darà il suo parere per iscritto nel processo verbale d'ispezione.

Le ispezioni sono fatte, se possibile, su piazzali che permettano di raggruppare parecchi trattori.

**Art. 8. Carburanti solidi.** In occasione delle ispezioni, il perito verifica anche la qualità del carburante solido utilizzato.

**Art. 9. Indennità globali.** Agli uffici cantonali od alle associazioni dei proprietari di trattori incaricati dell'organizzazione dei controlli e delle ispezioni saranno versate le seguenti indennità globali, considerate come massime:

- per l'ispezione di controllo . . . . . fr. 20.— per trattore
- per spese d'organizzazione delle perizie . . . . . » 2.— »
- per le ispezioni annue . . . . . » 5.— »

Le indennità e le spese di viaggio effettive dei periti (bicycle compresa) in 3ª classe, vanno a carico della Divisione dell'agricoltura.

I periti della Divisione dell'agricoltura incaricati dell'esecuzione dei controlli di trasformazione e delle ispezioni annue sono indennizzati secondo una tariffa speciale.

Gli stampati necessari sono rimessi gratuitamente.

**Art. 10. Corsi d'istruzione.** L'organizzazione dei corsi d'istruzione sulla guida e la manutenzione dei trattori trasformati può essere affidata agli uffici cantonali o alle associazioni dei proprietari di trattori.

La Divisione dell'agricoltura allestisce un programma d'insegnamento come pure un piano indicante i luoghi e le date dei corsi organizzati.

I corsi sono messi al beneficio di un sussidio federale, che varia secondo la natura e la durata dei corsi ed il numero dei partecipanti. Per ogni corso dev'essere presentato un preventivo colle seguenti rubriche:

- Spese d'organizzazione preliminari, direzione dei corsi e personale insegnante, carburanti, nolo delle macchine, assicurazioni, dislocamenti, spese eventuali di riparazione, ecc.

Si dovrà pure indicare il numero probabile dei partecipanti.

La tassa d'iscrizione dei partecipanti varia secondo la natura del corso e l'ammontare del sussidio federale concesso.

Alla fine di ogni corso, la direzione dei corsi dovrà presentare un rapporto alla Divisione dell'agricoltura ed all'ufficio cantonale.

**Art. 11. Contabilità.** I conti dei controlli, delle ispezioni e dei corsi d'insegnamento devono essere chiusi ogni mese, vistati dall'istanza cantonale e rimessi alla Divisione dell'agricoltura entro il 10 del mese seguente al più tardi.

Le anticipazioni di fondi eventualmente necessarie devono essere chieste alla Divisione dell'agricoltura.

**Art. 12. Ricorsi.** Il detentore del trattore può ricorrere all'ufficio cantonale contro le decisioni prese, in virtù del presente regolamento, dall'ufficio comunale di agricoltura o da un perito. Il ricorso dev'essere inoltrato per iscritto entro otto giorni ed indicare chiaramente le conclusioni nonché la motivazione e le prove. Se il ricorso è respinto a motivo della forma o della sostanza le spese vanno a carico del ricorrente.

**Art. 13. Disposizioni penali.** Chiunque contravviene al presente regolamento d'esecuzione ed alle singole decisioni prese in virtù di esso, sarà punito conformemente alle disposizioni degli articoli da 15 a 17 del decreto del Consiglio federale del 1° ottobre 1940 per un maggiore incremento della coltura dei campi. È punibile anche la negligenza.

Chiunque si rifiuta di trasformare il suo trattore sarà privato, dall'ufficio cantonale di qualsiasi assegnazione di carburante liquido e del diritto di far uso delle sue scorte.

**Art. 14. Entrata in vigore.** Il presente regolamento entra in vigore il 9 ottobre 1941.

Le indennità di lavoro previste all'articolo 3 sono prese in considerazione a contare da questa data. 240. 13. 10. 41.

**Uebersee-Transporte**

(Zirkular Nr. S. 0160 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 10. Oktober 1941)

**Export 18, s/s «Villa Franca»,** Genua ab: 2. Oktober 1941. — Dieser Dampfer ist am 8. Oktober 1941 in Lissabon eingelaufen. Ueber den Umschlag der Transitgüter werden wir sobald wie möglich orientieren.

**Export 21, s/s «Villa Franca»,** — Entgegen unserer Meldung in Zirkular Nr. 0156 vom 1. Oktober 1941, kann dieser Dampfer aus unvorhergesehenen Gründen zurzeit für eine weitere Reise im Pendeldienst Genua—Lissabon leider nicht angelegt werden. Wir werden nicht verfehlen, einen allfälligen Ersatzdampfer rechtzeitig zu melden.

**Export Frachtraten.** — Die Frachtraten der Companhia de Navegacao Carregadores Azoreanos für die Anschlussdampfer ab Lissabon haben eine Erhöhung in der Form einer «surcharge» von 2½ % erfahren. Dasselbe ist erstmals mit s/s «Pero Alenquer», welcher am 18. September 1941 aus Lissabon ausgelaufen ist, in Kraft getreten. Auf verschiedene Anfragen hin, teilen wir mit, dass unsere New Yorker-Agenten für Sendungen nach Venezuela, Columbien, Equador und Panama 5 KTA-Durchkonossements-Kopien benötigen. Demnach wird für diese Destinationen, zur Deckung der Ausfertigungsspesen in New York, in der Frachtabrechnung eine Gebühr von \$ 2.50 per Konnossementssatz erhoben. Die Anschlusskonossemente, die wir bereits mit \$ 3.00 in Rechnung stellen, haben mit diesen Kopien nichts zu tun. 240. 13. 10. 40.

(Zirkular Nr. S. 0161 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 10. Oktober 1941)

**Import 62, s/s «Ciudad de Sevilla»,** New York ab: 13. September 1941. — Sämtliche Güter aus diesem Dampfer konnten in Las Palmas auf s/s «Generalife» ungeschlagen werden, welcher am 2. Oktober 1941 Las Palmas mit Bestimmung Leixoes verlassen hat. Nach erfolgter Komplettierung der Ladung wird dieses Schiff nach Genua auslaufen.

**Import 76, s/s «Maloja»,** Lissabon ab: 29. September 1941. — Dieses Schiff ist am 8. Oktober 1941 in Genua eingetroffen. Mit der Löschung konnte unverzüglich begonnen werden. 240. 13. 10. 41.

(Zirkular Nr. S. 0162 des eidgenössischen Kriegs-Transportamtes vom 11. Oktober 1941)

**Export 16, s/s «Maloja»,** Abfahrt in Genua: 10. September 1941.  
**Export 17, s/s «Padua»,** Abfahrt in Genua: 21. September 1941.

Soeben erhalten wir von unserer Agentur in Lissabon noch die Mitteilung, dass die ans obigen beiden Schiffen geladenen Güter mit Bestimmung New York Loco und New York Transit mit s/s «Corte Real» weiterverschifft werden konnten. Dieses Schiff ist am 7. Oktober 1941 aus Lissabon ausgelaufen. 240. 13. 10. 41.

**Transports maritimes**

(Circulaire n° S. 0160 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 10 octobre 1941)

**Exportation 18, s/s «Villa Franca»,** Départ de Gènes, le 2 octobre 1941. — Ce vapeur est arrivé à Lisbonne le 8 octobre 1941. Dès que possible nous donnerons tous renseignements utiles concernant le transbordement de la cargaison.

**Exportation 21, s/s «Villa Franca»,** — Contrairement à ce que nous annoncions dans notre circulaire n° S. 0156 du 1er octobre 1941 ce navire, pour des raisons imprévues, ne peut être actuellement incorporé à notre service navette pour un nouveau voyage Gènes-Lisbonne. Nous ne manquerons pas d'indiquer en temps utile le bateau de remplacement éventuel.

**Exportation. Taux de fret.** — Les taux de fret de la Companhia de Navegacao Carregadores Azoreanos, pour les bateaux de correspondance à partir de Lisbonne, viennent de subir une majoration sous forme de «surcharge» de 2½ %. Celle-ci est applicable pour la première fois au s/s «Pero Alenquer» qui a quitté Lisbonne le 16 septembre 1941. A la suite de plusieurs demandes qui nous sont parvenues, nous nous permettons de faire savoir que pour leurs expéditions à destination du Venezuela, de la Colombie, de l'Equateur et du Panama, nos agents de New-York ont besoin de 5 copies de connaissements en transit KTA. Il s'ensuit donc que pour ces destinations, le bordereau de fret notifiera un droit de \$ 2.50 par jeu de connaissement, afin de couvrir les frais d'établissement à New-York. Les connaissements de correspondance que nous avons déjà taxés à \$ 3.— ne sont pas en corrélation avec ces copies. 240. 13. 10. 41.

(Circulaire n° S. 0161 de l'Office fédéral de guerre pour les transports, du 10 octobre 1941)

**Importation 62, s/s «Ciudad de Sevilla»,** départ de New-York le 13 septembre 1941. — Le chargement entier de ce navire a pu être transbordé à Las Palmas sur le vapeur «Generalife», lequel a quitté ce dernier port le 2 octobre 1941 pour Leixoes. Sitôt sa cargaison complétée, ce bateau se dirigera sur Gènes.

**Importation 76, s/s «Maloja»,** départ de Lisbonne le 29 septembre 1941. — Ce vapeur est arrivé le 8 octobre 1941 à Gènes et son déchargement a été immédiatement mis en œuvre. 240. 13. 10. 41.

**Portugal — Ausfuhrzölle**

Die portugiesische Regierung hat durch Dekretgesetz vom 29. September 1941 den Zollansatz für Pos. 73 des Ausfuhrzolltarifs (Fischkonserven) von 0,004 Escudos pro kg auf 0,01 Escudos pro kg erhöht (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 21 vom 26. Januar 1940 und Nr. 18 vom 22. Januar 1941). 240. 13. 10. 41.

**Vom schweizerischen Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Fälliges Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam New York	
%	%	%		%	%	%	%	
12. IX.	1½	1¼	1½	11. IX. 1941	—	1½ <sup>1/2</sup>	2¼	7/16
19. IX.	1½	1¼	1½	18. IX. 1941	—	1½ <sup>1/2</sup>	2¼	7/16
26. IX.	1½	1¼	1½	25. IX. 1941	—	1½ <sup>1/2</sup>	2¼	7/16
3. X.	1½	1¼	1½	2. X. 1941	—	1½ <sup>1/2</sup>	2¼	7/16
10. X.	1½	1¼	1½	9. X. 1941	—	1½ <sup>1/2</sup>	2¼	7/16

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½ % — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz, Nationalbank 2½ % . 240. 13. 10. 41.

**Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf**

Ueber die Erbschaft der am 23. August 1941 in Risch verstorbenen Frau

**Witwe Josefina Hüslér-Mathis**

Handlung, **Risch**, hat das tit. Kantonsgerichtspräsidium Zug das öffentliche Inventar bewilligt. Die Frist wurde bis und mit 31. Oktober 1941 erstreckt.

Es werden daher alle Gläubiger und Schuldner der genannten Erblasserin, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, unter Hinweis auf die Art. 583 und 590 ZGB. aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit 31. Oktober 1941 bei der **Gerichtskanzlei** Zug schriftlich und gestempelt anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfall. P 2464

Zug, den 10. Oktober 1941.

In Auftrage des Kantonsgerichtspräsidiums:  
**Die Gerichtskanzlei.**

**Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich**

Die Dividende für 1940/41 gelangt vom 13. Oktober 1941 an mit Fr. 20.— für Aktien von Fr. 500.—, mit Fr. 2.— für Aktien von Fr. 50.—, je abzüglich der eidgenössischen Composteuern von 6 % und der eidgenössischen Wehrsteuer von 6 % gegen Einlieferung des Coupons Nr. 5 bei nachstehenden Banken spesenfrei zur Auszahlung:

- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren Zweigniederlassungen,
- Eidgenössische Bank AG., Zürich, und deren Comptoirs,
- La Roche & Co., Basel,
- A. Sarasin & Co., Basel,
- Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
- Hentsch & Cie., Genf,
- Lombard, Odier & Cie., Genf,
- und bei unserer Bank, Bahnhofstrasse 80, Zürich.

Zürich, den 11. Oktober 1941.

P 2467

**Bank für elektrische Unternehmungen.**

# Polydor Holding SA., Lausanne

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

vom 23. Oktober 1941, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der Bankfirma Blankart & Cie., Stadthausquai 7, Zürich.

### TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1939 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1940 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Jahresergebnisse 1939 und 1940.
5. Beschlussfassung über Herabsetzung des Aktienkapitals durch Rückkauf von 26,802 Aktien zu pari mit Angebot an die Aktionäre auf Rückkauf von je 4 Aktien auf 5 Aktien.  
Entsprechende Aenderung der Statuten § 3, Al. 1:  
«Das Grundkapital beträgt Fr. 117,250, eingeteilt in 6700 Aktien zu Fr. 17.50 nominell. Die Aktien sind voll einbezahlt.»  
Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Durchführung der Kapitalreduktion.
6. Aenderung der §§ 15 und 18 (Verwaltungsrat) der Satzungen.
7. Anpassung der Satzungen an das Schweizerische Obligationenrecht durch Streichung von § 10, Abs. II, und Aenderung der §§ 2, 5, 7, 8, 12, 17, 22, 24 und 25.
8. Wahl des Verwaltungsrates.
9. Wahl der Kontrollstelle.
10. Verschiedenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht sowie der Entwurf der neuen Statuten liegen ab 13. Oktober 1941 am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Aktionäre, die in der Generalversammlung ihr Stimmrecht auszuüben wünschen, haben ihre Aktien beim Bankhaus Blankart & Cie., Zürich, bis zum 21. Oktober 1941 abends zu hinterlegen.

Lausanne, den 10. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

## Färbereien und Druckereien Truist AG., Chur

Die Aktionäre werden auf Samstag, den 25. Oktober 1941, 14 Uhr, zur

### 20. ordentlichen Generalversammlung

nach Chur, Graubündner Kantonalbank, Postplatz 2, eingeladen, zur Beschlussfassung über folgende

#### TRAKTANDEN:

1. Erstattung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1941.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1941.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre Aktien gegen Anhängigung des Stimm- ausweises bis zum 23. Oktober 1941 zu deponieren:

bei der Graubündner Kantonalbank in Chur,  
beim Schweizerischen Bankverein in Zürich, oder  
bei der Creditanstalt-Bankverein, Wien.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1941, der Revisionsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 15. Oktober 1941 bei der Graubündner Kantonalbank, Chur, Postplatz 2, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Chur, den 8. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

## Société immobilière de Ruth

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi, 23 octobre 1941, à 11 h. 30, en l'étude de MM<sup>es</sup> Naville et Gampert, notaires, Boulevard Georges-Favon 1, à Genève.

#### ORDRE DU JOUR:

1. Réduction du capital social par le remboursement de fr. 500 à chaque action de fr. 4500.
2. Modification de l'article 6 des statuts.

P 2465

Le Conseil d'administration.

## Tannerie de Vevey (Société anonyme) Gerberei Vevey (Aktiengesellschaft)

Messieurs les actionnaires sont informés que le coupon dividende n° 47 est payable dès le 10 octobre, par fr. 56,179 (sous déduction du timbre fédéral) auprès des établissements de banques ci-dessous:

Banque cantonale vaudoise, Lausanne et ses agences;  
Crédit du Léman et ses agences; P 2458  
MM. Armand von Ernst & Cie, Berne, et au  
Bureau de la Tannerie (Villa Antonia).

Vevey, le 8 octobre 1941.

Le Conseil d'administration.

Ordnung im Steuern mit

Landolts

## Wertschriften- Kontrolle

mit losen Blättern gibt  
Auskunft. Fr. 22.—.  
Preisliste 341. P 64-5

**LANDOLT-  
ARBENZ & CO**  
Zürich Bahnhofstrasse 68

Handels- & Rechts-Anskünfte  
Bezugsn. commerc. & juridic.

Beilinzona: Auxilium:

A. L. Neserini, Treuhänder-  
bureau, Inkass., Gläubiger-  
schutz. Tel. Bureau 8 95,  
Privat 5 50. Verbindungen in  
der ganzen Schweiz.

— Dr. S. Zeli, Advokat und  
Notar. Tel. 6 63.

Küssnacht a. R.: **Oredita**,  
Kreditschutz-Organisat.  
Tel. 6 13 61.

— H. Mischon, Rechtsagent,  
Tel. 6 12 40.

Luzern: A. Ammann, Sachw.,  
Hirschenstr. 26, Tel. 1111.

— Leo Bahner-Ott, Sachw.,  
Hirschengraben 40.



Tel. 54.146

**KURANSTALT DEGERSHEIM ST.G.**

Handels-Auskünfte Schweiz und Ausland

## BICHET & CIE

Gegründet 1895

Bureaux

Korrespondenten und

Vertretungen auf der

ganzen Welt

BASEL . . . . . Freie Strasse 89  
BERN . . . . . Bubenbergrasse 3  
GENÈVE . . . . . Rue Cécile 13  
LUZERN . . . . . Petit Chêne 32  
LUGANO . . . . . Via Emilio Bossi 11  
ZÜRICH . . . . . Bärenstrasse 19

## „Istra“ Verwaltungs- und Finanzierungs-Aktiengesellschaft Basel

### Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 17. Oktober 1941, 14 Uhr, im Restaurant Helm, Basel  
TRAKTANDEN: Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrolle über das Geschäftsjahr 1940 und Abnahme der Jahresrechnung. Ersatzwahl der Kontrollstelle. P 2459

Basel, den 10. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

## Foresta Romana Holding SA., Zürich

### Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf den 24. Oktober 1941, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft,  
Jenatschstrasse 1, Zürich 2.

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1940 nach Verlesung des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahlen des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen beim Sitze der Gesellschaft, Jenatschstrasse 1, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 22. Oktober 1941 beim Sitze der Gesellschaft und bei der Banca della Svizzera Italiana, Lugano, bezogen werden.

Zürich, den 11. Oktober 1941.

P. 2468

Der Verwaltungsrat.

## Aktiengesellschaft R. & E. Huber Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiwerke Pfäffikon

### Einladung zur 35. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 31. Oktober 1941, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Savoy,  
in Zürich.

#### TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates pro Geschäftsjahr 1940/41.
2. Jahresrechnung per 30. Juni 1941. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1941, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates für die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 20. Oktober 1941 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Pfäffikon auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an der Kasse der Gesellschaft in Pfäffikon sowie bei der Wertchriftenkassette der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst und an den 3 vorausgehenden Tagen werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Pfäffikon, den 10. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.



# Cellulosefabrik Attisholz AG.

vorm. Dr. B. Sieber

Attisholz bei Solothurn

## Anleihenskündigung

Unter Hinweis auf die in der Zeit vom 15.—23. September 1941 durchgeführte Konversion kündigen wir unsere

**5% - Anleihe, I. Hypothek, von 1930, von Fr. 2,500,000**

zur vorzeitigen Rückzahlung auf den 30. April 1942. Die gekündigten Titel sind, soweit sie nicht zur Konversion angemeldet wurden, auf Verfall bei den vorgesehenen Zahlstellen zum Nennwert einlösbar.

P 2458

Attisholz, den 10. Oktober 1941.

**Cellulosefabrik Attisholz AG.**

vorm. Dr. B. Sieber

Der Verwaltungsrat.

## WUB. GROSSISTEN!

Grossisten-Erklärungen } 100 = 1.80  
Amtlicher Text } 25 = —.50

### Register:

Viscard-Sichtregister, 190 Namen 21.40  
Gew. Kartei 100 Karten A 6 1.35  
Alphabet, 250g. 2.90

### Stempel amtlicher Text

Grossist Nr. Bez. z. Wiederverkauf (2 Z) 2.30  
Grossist Nr. Bez. als Werkstoff (2 Z) 2.30  
beide kombiniert (szellig) 3.—  
mit eingesetzter Nummer 4.20

### Buchhaltungsformulare

Aufstellungsformulare zum Ausschneiden der Kategorien und Abzüge

27501 a Engros (0 und 3/4%) 100 = 3.60  
b Detail (0 und 2/4%) 500 = 15.50  
c Engros (0 und 2/4%) 1000 = 30.—

Musterblätter und Erklärung gegen Einsendung des Portos 10 Rp.

Die Umsatzsteuer ist oben nicht inbegriffen

## Rüegg-Naegeli

c/o A.G. Bahnhofstr. 22 · Zürich · Telefon 33708

## Warenumsatz-Steuer

Praktisch, klar, einfach, dazu billig und passend für jeden Betrieb ist meine

### Warenumsatzsteuer-Kontrolle

Je ein Schema für Hand- und Maschinenschrift erhalten Sie kostenlos



**A. MESSER, ZÜRICH**

PAPIERWAREN EN GROS

Löwenstrasse 33 Tel. (051) 7 80 55/56

## Oeffentliches Inventar

Erblasserin: Frau

**Witwe Rifka Rabinowicz**

genannt Novitch, geb. Jalon, von Basel, wohnhaft in Basel, Schweizergasse 54.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner sowie Bürgschaftsgläubiger bis 15. November 1941 bei Gefahr des Anschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 15. Oktober 1941.

P. 2472

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Die neue Ausgabe

## Sozialgesetzgebung 1940

(225 Seiten, Format A 4)

enthaltend die von Bund und Kantonen erlassenen Gesetze und Verordnungen, insbesondere auch die Erlasse über Lohn- und Verdienstersatzordnung, ist zum Preis von Fr. 7.35 beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, erhältlich. Postcheckrechnung III 5600.

Bern, Fribourg, Genève, } den 10. Oktober 1941.  
Moutier, Tramelan, Winterthur, } le 10 octobre 1941.

Schweizerische Volksbank.  
Banque Populaire Suisse.

P 32-9

## Oeffentliches Inventar — Rechnungsfrist

(Art. 582 ff. ZGB, u. § 12 des Dekretes vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser:

**Mischler Christian,**

Christians sel., von Wahlern, geb. 1875, gew. Bäckermeister, gestorben den 2. September 1941, wohnhaft gewesen Lerchenweg 37 in Bern.

Eingabefrist bis und mit 31. Oktober 1941:

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II in Bern.
- Für Guthaben des Erblassers bei Notar Armin Aerni, Bürgerhaus, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massenverwalter: Herr Henri Bohny, Bücherexperte, Neueneggasse 20, Bern.

Bern, den 22. September 1941.

Der Beauftragte:

Armin Aerni, Notar.

P 2466

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce Berna — Druck Fritz Pochon-Jent AG., Bern



## Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

Les titres suivants émis par les sièges de la Banque Populaire Suisse désignés ci-après ont été égarés:

### Schweizerische Volksbank Bern

- Sparheft Nr. 99655, lautend auf Frl. Marg. Wittwer, Bern.

### Banque Populaire Suisse Fribourg

- Carnet d'épargne n° 32151, au nom de M. Gottlieb Aeberhardt, Villars-les-Joux.
- Carnet d'épargne n° 45808, au nom de M. Antonin Dumont, Fribourg.
- Carnet d'épargne n° 4107 (Morat), au nom de M<sup>lle</sup> Rosette Risold, Praz.

### Banque Populaire Suisse Genève

- Livret d'épargne n° 8625, au nom de M. Gustave Baltzinger, Genève.

### Banque Populaire Suisse Moutier

- Carnet de dépôt à terme n° 1899, au nom de Jean Loges, fils Joseph, Conrenay.
- Carnet d'épargne n° 2252, au nom de Jules Duball, Porrentruy.

### Banque Populaire Suisse Tramelan

- Part sociale n° 68490 avec coupons n° 5 et ss., au nom de Michel Aubry, Les Embiois.
- Part sociale n° 63491 avec coupons n° 5 et ss., au nom de Paul Aubry, Les Embiois.
- Parts sociales n° 68515/6 avec coupons n° 5 et ss., au nom de feu Auguste Aubry, Les Embiois.

### Schweizerische Volksbank Winterthur

- Sparheft Nr. 25243, lautend auf Ulrich Bodmer, Wülflingen.

Die allfälligen Inhaber dieser Forderungsurkunden werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls diese Urkunden gemäss Art. 90 OR. entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de 6 mois au gûchet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'art. 90 CO.

## Plenninger & Cie. AG., Wädenswil

Einladung zur 34. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 25. Oktober 1941, nachmittags 2 Uhr 15, in der «Krone» Bahnhofplatz, Wädenswil.

TRAKTANDEN:

- Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung 1940/41 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Beschlussfassung über maschinelle Einrichtungen, gemäss Art. 9 der Statuten.
- Statutenrevision.
- Wahl der Revisionsstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisorenbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes können auf dem Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.

P 2470  
Dasselbst können auch die Stimmkarten gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 24. Oktober 1941 bezogen werden.  
Wädenswil, den 10. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

## Kassa-

und

## Bücherschrank

(Korpus-Modell)

für Pläne oder Bücher, feuer- u. sturzsicher, in sehr gutem Zustande, zu billigem Preise sofort P 2460

## zu verkaufen.

Offerten unter O 7381 G an Publicitas St. Gallen.

Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg.